



Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER  
Zl. 36.365-PrM/74

II- 3662 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

1734 /A.B.  
zu 1737 /J.  
Präs. am 21. Aug. 1974

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Herrn Anton BENYA  
1010 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat VETTER und Genossen haben am 26. Juni 1974 unter der Nr. 1737/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Schulbau in Grenzgebieten (Grenzlandförderung) gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Welche berufsbildenden Bundesschulen werden neu errichtet?
2. Welche berufsbildenden Bundesschulen werden erweitert?
3. Wie hoch ist der finanzielle Aufwand (für 1. und 2.)?
4. In welchem Zeitraum sollen diese Investitionen getätigt werden (zu 1. und 2.)?
5. Wie hoch ist der finanzielle Aufwand für die einzelnen Zeitabschnitte (für 1. und 2.)?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

1. Höhere technische Lehranstalten (HTL):

Im längerfristigen Schulentwicklungsprogramm, Ausgabe März 1973, ist die Errichtung folgender Höherer technischer Lehranstalten vorgesehen:

./.

- 2 -

- HTL Hollabrunn 990 Ausbildungsplätze

Die Versorgung des niederösterreichischen Grenzgebietes ist weiter durch folgende HTL-Standorte vorgesehen:

- HTL Krems 990 Ausbildungsplätze  
(Wettbewerb in Vorbereitung)
- HTL Waidhofen/Ybbs 510 Ausbildungsplätze
- HTLs Wien

Durch die Gründung der HTL Hollabrunn wird der Bedarf an Schülerausbildungsplätzen im östlichen Waldviertel im wesentlichen befriedigt. Das allenfalls noch aufscheinende regionale Defizit in den Bezirken Gänserndorf, Korneuburg und Mistelbach wird durch die HTLs in Wien befriedigt.

Die Bezirke Gmünd, Waidhofen an der Thaya und Horn werden durch die HTLs in Krems, Hollabrunn und Waidhofen an der Ybbs versorgt.

Für alle diese Anstalten sind Erweiterungen bzw. Neubauten vorgesehen.

Da zur Erreichung von ökonomischen Schulgrößen Schülerzahlen von über 500 bis 600 Schülern bei dieser sehr kostenintensiven Schultype erforderlich sind, ist die Zentralisierung von HTLs auf nur wenige Standorte geboten. Deshalb ist gerade für diese Anstalten eine ausreichende internatsmäßige Versorgung von größter Bedeutung. Sowohl in Krems als auch in Hollabrunn sind Schülerheimneubauten mit Bundesbeteiligung vorgesehen.

Die Errichtung einer weiteren HTL im Waldviertel erscheint nicht mehr notwendig, zumal in Niederösterreich bei den derzeit vorgesehenen Schulneubauten

- 3 -

bzw. Neugründungen für HTLs die Zielquote bereits um 500 und in Wien um 1800 Schülerausbildungsplätze überschritten wird.

Der Neubau der HTL Hollabrunn wurde mit Priorität versehen und in das Leasingprogramm eingestellt. Die Planung ist bereits abgeschlossen.

2. Lehranstalten für Frauen-, Fremdenverkehrs- und Sozialberufe:

Im längerfristigen Schulentwicklungsprogramm der Bundesregierung, Ausgabe März 1973, ist die Errichtung folgender Bundesschulen vorgesehen:

- HBLA für Fremdenverkehrsberufe  
und 3jährige BFS f.w.Frb. in Krems 420 Ausbildungs-  
plätze

Die Planung für diesen Schulneubau wurde bereits eingeleitet.

- BLA f.w. FRB im Raum  
Gänserndorf-Mistelbach: 360 Ausbildungsplätze  
Die Schullerrichtung ist vorgesehen, der Zeitpunkt jedoch noch nicht fixiert. Die konkrete Standortfestlegung sowie die Festlegung der Schulorganisation erfolgt erst zum Zeitpunkt der Errichtung.
- BLA f. FRB im Raum  
Zwettl-Gmünd: 360 Ausbildungsplätze  
Der Zeitpunkt der Errichtung ist gegenwärtig noch nicht fixiert, ebenso ist die Standortfestlegung und die Festlegung der Schulorganisation einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

3. Kaufmännische Lehranstalten:

Im längerfristigen Schulentwicklungsprogramm der Bundesregierung, Ausgabe 1973, ist die Errichtung folgender Bundesschulen vorgesehen:

./.

- 4 -

- BHAK und BHAS Krems: 660 Ausbildungsplätze  
Die Planung für diesen Schulneubau wurde bereits eingeleitet.
- HAS Gmünd: 270 Ausbildungsplätze  
Die Übernahme der Schule in die Verwaltung des Bundes wurde bereits vertraglich vereinbart.  
Die endgültige räumliche Versorgung erfolgt durch einen Zubau beim Hauptschulneubau in Gmünd, der im Leasingprogramm finanziert wird.  
Die Planung wurde bereits eingeleitet.
- HAK und HAS Horn: 810 Ausbildungsplätze  
Der Neubau erfolgt im Leasingprogramm; die Planung ist bereits im Gang. Die Übernahme der Schule in die Verwaltung des Bundes ist vertraglich vereinbart.
- BHAK und BHAS Mistelbach: 330 Ausbildungsplätze  
Der Neubau wurde mit Priorität versehen und in das Leasingprogramm eingestellt. Die Planung ist im Gang. Nach Vorliegen der baureifen Planung ist unmittelbar der Baubeginn vorgesehen und von Seiten des Bundes finanziell gesichert.
- BHAK und BHAS Zwettl: 360 Ausbildungsplätze  
Betreffend die Errichtung und Unterbringung dieser Schule wurden bereits Verhandlungen mit der Stadtgemeinde geführt; der Zeitpunkt der Errichtung steht noch nicht fest.
- HAK und HAS Laa an der Thaya:  
Die Übernahme der Schule in die Verwaltung des Bundes ist grundsätzlich abgesprochen, die vertragliche Regelung in Vorbereitung.
- HAK und HAS Waidhofen  
an der Thaya:

- 5 -

Die Übernahme der Schule in die Verwaltung des Bundes wurde terminlich fixiert und vertraglich vereinbart.

4. Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen:

- BBA f. KG Mistelbach: 240 Ausbildungsplätze  
Entsprechend den Zielwerten des Schulentwicklungsprogrammes wurde in Mistelbach eine BBA für KG errichtet und provisorisch untergebracht. Die definitive Unterbringung erfolgt im Neubau für das Schulzentrum Mistelbach (Allgemeinbildende Höhere Schule, Bundeshandelsakademie, Bundeshandelsschule, Bundesbildungsanstalt für Kindergärtnerinnen). Baubeginn voraussichtlich noch 1974.
- BBA für KG im Raum  
Zwettl-Gmünd: 240 Ausbildungsplätze  
Im Schulentwicklungsprogramm ist weiters die Errichtung einer voraussichtlich 2-zügig geführten BBA für KG für den Raum Zwettl-Gmünd vorgesehen. Aus ökonomischen Gründen wird wegen der relativ geringen Schulgröße die Kombination mit der vorgesehenen u.o.g. Lehranstalt für Frauenberufe in einem Schulzentrum für sinnvoll erachtet.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Höhere Landeslehranstalt

f. w. Frb. Hollabrunn 150 Ausbildungsplätze

Der Bund beabsichtigt den Erweiterungsbau zur Ausweitung der Kapazität der bestehenden Schule finanziell zu unterstützen. Die Übernahme dieser Schule in die Verwaltung des Bundes ist grundsätzlich zwischen Bund und Land abgesprochen und die vertragliche Fixierung in Vorbereitung.

./.

- 6 -

HAK HAS Gänserndorf 180 Ausbildungsplätze  
Die Errichtung eines Zubaues zum städtischen Gebäude der HAK und HAS durch Fonds der Wr. Kaufmannschaft ist beabsichtigt.

BFS und Bundesberufsschule  
für Uhrmacher Karlstein

Eine Erweiterung dieser Schule sowie des Internates ist vorgesehen, das Projekt befindet sich derzeit im Verhandlungsstadium. Die Planung ist in Vorbereitung.

Landesfachschule für das Textil-  
gewerbe in Groß Siegharts

Die Subventionierung des Internatsausbaues in Groß Siegharts wird geprüft werden.

Zu Punkt 3 der Anfrage:

Angegeben sind die Gesamtbaukosten der Schulneubauten auf der derzeitigen Kostenbasis. Eine exakte Angabe des finanziellen Aufwandes kann nicht erfolgen, da zum Teil Schulzentren gemeinsam für AHS und BBS errichtet werden und eine Kostentrennung nach Schultypen nicht genau durchzuführen ist.

Der finanzielle Aufwand für Schulneubauten der unter Punkt 1 angeführten Schulen beträgt: 513 Mill.S

Unter Berücksichtigung der Schulneubauten der HTL Krems und Waidhofen: 825 Mill.S

Beim finanziellen Aufwand für Erweiterungsbauten handelt es sich um Baukostenzuschüsse des Bundes (Erweiterung der HLA f.w.Frb. Hollabrunn sowie der HAK Gänserndorf)

Summe der Baukostenzuschüsse: 10 Mill.S

- 7 -

Zu Punkt 4 und 5 der Anfrage:

Soweit die Schulneubauten von den Gemeinden im Rahmen des Leasingprogrammes errichtet werden, entspricht der Mietzins des Bundes der Amortisation eines Darlehens in der Höhe der abgerechneten Baukosten zahlbar in 15 Jahresraten zu vertraglich vereinbarten Konditionen.

Von den angeführten Schulen werden im Leasing errichtet:

HTBLA Hollabrunn

HAK und HAS Horn

HAK Gmünd

BHAK, BHAS, BBA für KG Mistelbach

Die Anzahl der Ausbildungsplätze dieser Schulen sowie der übrigen oben angeführten, aus Mitteln des staatlichen Hochbaues finanzierten Schulen werden gemäß den Zielsetzungen des langfristigen Schulentwicklungsprogrammes weitestgehend im Jahre 1980 zur Verfügung stehen.

Die Gesamtbaukosten der im Leasing finanzierten unter Punkt 4, angegebenen Schulen beträgt ca. 270 Mill.S. Das Bauvolumen der nicht im Leasing finanzierten Schulbauvorhaben beträgt einschließlich der HTL in Krems und Waidhofen/Ybbs ca. 550 Mill.S, ohne diese ca. 340 Mill.S.

20. August 1974  
Der den Bundeskanzler  
gemäß Art.69 Abs.2 B-VG  
vertretenden Vizekanzler:

